

München-Tour vom 17. bis 20. Juli:

Petrus meinte es gut mit uns, und so konnten wir unter besten Bedingungen den Weg in die Bayerische Metropole in Angriff nehmen. Nachdem die Gruppe komplett war, genossen wir im Restaurant Landhaus in Türkheim eine willkommene Stärkung. Mit teilweise stockendem Verkehr erreichte die Reisegruppe im Konvoi das Hotel Karl-Theodor an der Paschstrasse in München. Die Youngtimer hatten für die nächsten Tage einen kühlen Platz in der Tiefgarage, deren Fahrer und Passagiere genossen nach einer erfrischenden Dusche ein ebenso erfrischendes Getränk im Biergarten des Hotels. Danach zogen wir mit der U-Bahn von dannen in die Innenstadt Münchens, um erst mal dem legendären Hofbräuhaus einen Besuch abzustatten. Dort genehmigten wir uns ein Glas Bier, es gab sehr grosse Gläser ;-). Das Nachtessen genossen wir im Weissen Bräuhaus und zwar draussen, wo die pulsierende Stadt am besten wahrgenommen werden konnte. Nach einem Schlummertrunk auf dem Marienplatz ging es dann wieder ins Hotel zurück.

Der Freitag stand ganz im Zeichen von BMW. Der Spaziergang zur BMW-Welt wurde beim Olympia-Park unterbrochen, um die sensationelle Aussicht vom Olympia-Turm aus auf das umliegende Gebiet zu bestaunen. BMW-Welt und das Museum wurden individuell erkundet, bevor man sich pünktlich zur Werksführung traf. Diesen interessanten Rundgang bleibt wohl allen in bester Erinnerung. Von der Stahlrolle bis zum fixfertigen Fahrzeug konnten wir die verschiedensten Produktionsschritte mitverfolgen. Dass wir dabei mehr als drei Kilometer zurücklegten, merkten wir nicht. Doch bei so viel Kalorienverbrauch musste auch dieses Defizit wieder wettgemacht werden. Deshalb ging es (wie immer per U-Bahn) in die Innenstadt in die Bierhalle der Augustiner-Bräuhauses. Die köstlichen bayerischen Schmankerl und das ebenso feine Bier stillten jeden Hunger oder Durst. Auf der Dachterrasse von Uschi und Charly fand der Abend dann seinen Ausklang.

Am Samstag widmeten wir uns ganz dem Charme Münchens. Der Viktualienmarkt, die Frauenkirche, englischer Garten und Hofgarten sind einige der Stationen die erkundet wurden. Zwischendurch den Durst in einem der vielen lauschigen Biergärten zu löschen versteht sich ja von selbst! Das Nachtessen genossen wir dann im renommierten Wirtshaus zur Brezn. Der interessante Ausblick auf die vielbefahrene Leopoldstrasse liess somit etliche Diskussionen und Benzingespräche entflammen. Danach zog es wenige nochmals auf den Marienplatz, der Rest nahm den letzten Trunk des Tages im Biergarten des Hotels ein, bevor die letzte Nacht in München vollendet wurde. Am Sonntag hiess es „servus und pfüati München“. Mit vielen schönen Impressionen und Erinnerungen fuhren wir auf den Heimweg und denken gerne an die schöne München-Tour zurück. Danke René für die Organisation und Durchführung dieser fantastischen Reise. Die Bilder sprechen für sich...